



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Welterbe für junge Menschen Österreich

Ein Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer
Sekundarstufe I und II

Schloss und Gärten von Schönbrunn



Zielsetzung:

Die SchülerInnen erfahren, warum Schloss und Gärten von Schönbrunn in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurden und was der außergewöhnliche universelle Wert desselben ist. Die Begründung für die Aufnahme in die Welterbeliste dient als Ausgangspunkt, um die besondere kulturelle und historische Stellung Schönbrunns und die Entwicklungen der Kaiserresidenz darzulegen. Die SchülerInnen werden außerdem zum Nachdenken über die Auswirkungen des Tourismus auf die Erhaltung angeregt und lernen durch den Vergleich zu anderen internationalen Welterbestätten vernetztes Denken.

Ablauf:

Die Lehrkraft gibt eine Einführung in das UNESCO-Welterbe (z.B. anhand des Foto-Quiz zu Welterbestätten) und in die Geschichte von Schönbrunn, zeigt Fotos von Schloss und Gärten und erklärt, warum und wann Schönbrunn in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde.

→ **A1.1 Hintergrundinformationen UNESCO-Welterbe**

→ **A1.2 Hintergrundinformationen Welterbestätte „Schloss und Gärten von Schönbrunn“**

Zur Vertiefung in die Geschichte von Schönbrunn sollen die SchülerInnen in Gruppen einzelne Fragestellungen recherchieren. Hierfür sind Internetarbeitsplätze nötig. Im Anschluss an die Recherche stellen die SchülerInnen die Ergebnisse vor.

→ **A1.3 Hintergrundinformationen Geschichte von Schönbrunn**

→ **A1.4 Hintergrundinformationen Tiergarten und Palmenhaus**

→ **A1.8 Arbeitsblatt Geschichte von Schönbrunn**

Die SchülerInnen gestalten ihren eigenen Traumgarten und grenzen diesen von den Gärten von Schönbrunn ab. Sie setzen sich außerdem mit den Unterschieden zwischen Englischem Garten und Barockgarten auseinander.

→ **A1.9 Arbeitsblatt Gartenkunst**

Die SchülerInnen versetzen sich in einem Rollenspiel in verschiedene Arbeitsbereiche rund um das Schloss Schönbrunn hinein und diskutieren über die Vor- und Nachteile von Tourismus in Bezug auf Schutz und Erhaltung.

→ **A1.7 Hintergrundinformationen Tourismus und Welterbe**

→ **A1.5 Hintergrundinformationen Bedrohung, Schutz und Management**

→ **A1.10 Arbeitsblatt Rollenspiel zu Tourismus und Welterbe**

Die SchülerInnen recherchieren zu „Palästen“ in anderen Ländern, die ebenfalls als UNESCO-Welterbestätten anerkannt sind, und vergleichen diese mit Schönbrunn. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

→ **A1.6 Hintergrundinformationen Internationale Vergleiche**

→ **A1.11 Arbeitsblatt Internationale Vergleiche**

Anlagenübersicht:

Hintergrundinformationen

A1.1 UNESCO-Welterbe (S. 5–11)

- Kriterien für die Auszeichnung als Welterbe (S. 5)
- Die Welterbeliste (S. 6)
- Aufnahmeverfahren (S. 7)
- Endlich auf der Liste – Wirkung und Konsequenzen (S. 8)
- Meilensteine für den Schutz des kulturellen Erbes (S. 9)
- Schutz nach Bestand und Wertigkeit (S. 10)
- Auszeichnung und Verpflichtung (S. 11)

A1.2 Welterbestätte „Schloss und Gärten von Schönbrunn“ (S. 12)

A1.3 Geschichte von Schönbrunn (S. 13–16)

A1.4 Tiergarten und Palmenhaus (S. 17)

A1.5 Bedrohung, Schutz und Management (S. 18)

A1.6 Internationale Vergleiche (S. 19–20)

A1.7 Tourismus und Welterbe (S. 21)

Arbeitsblätter

A1.8 Geschichte von Schönbrunn (S. 22–23)

A1.9 Gartenkunst (S. 24–25)

A1.10 Rollenspiel zu Tourismus und Welterbe (S. 26–27)

A1.11 Internationale Vergleiche (S. 28)